



P R Ä G E N

Freie Darstellende Künste stehen für alternative, professionelle Formen ästhetischen Produzierens für Bühnensituationen. Jenseits struktureller Notwendigkeiten institutioneller Systeme folgen sie einer Tradition der Selbstermächtigung, indem sie künstlerische Ideen an den Anfang von Prozessen stellen.

Janina Benduski

11. 11.

Was uns bewegt! – Zukunftsmodelle der Freien Darstellenden Künste

Lecture, Diskussion
mit anschließender
Performance

Begrüßung/Moderation:
Axel Tangerding

Performative Lecture:
Sivan Ben Yishai –
*Proberaum. Das Paradox
der Veränderung*

Es diskutieren: Janina
Benduski, Sivan Ben
Yishai, Helge-Björn
Meyer und das ELLE
Kollektiv

Performance:
Tanzanweisungen

Choreografie:
Moritz Ostruschnjak
Choreografische
Mitarbeit:

Daniela Bendini
Dramaturgie:
Carmen Kova
Tanz: Daniel Conant

Donnerstag, 11. 11. 2021
Beginn 19 Uhr

**Ticketvergabe
nach telefonischer
Anmeldung
(089/290077-116)
unter Angabe der
vollständigen Kontakt-
daten ab Montag,
8. 11., 15 Uhr.**

Wer sind wir? Wer werden wir sein?

Welche Arbeitsformen zeichnen die Freien Darstellenden Künste aus? Wie prägen solidarische Prinzipien ihre künstlerischen Handschriften und was macht nachhaltiges, faires Arbeiten in den Freien Darstellenden Künsten aus? Welche Wirkkraft hat (freies) künstlerisches Arbeiten im Kontext gesamtgesellschaftlicher Prozesse und wie können (künstlerische) Allianzen Systeme stabilisieren? Diesen und anderen Fragen will das Symposium WAS UNS BEWEGT! – *Zukunftsmodelle der Freien Darstellenden Künste* diskursiv nachgehen.

Sivan Ben Yishai, Autorin und Regisseurin, eröffnet den Abend mit ihrer performativen Lecture *Proberaum. Das Paradox der Veränderung*. Es diskutieren mit ihr Janina Benduski, Programmdirektorin des Performing Arts Programms Berlin, Helge-Björn Meyer, Dramaturg, Performer, Kurator und Geschäftsführer beim Bundesverband Freie Darstellende Künste Berlin und das ELLE Kollektiv. An Runden Tischen – ausgerichtet von Akteurinnen und Akteuren der bayernweiten Freien Darstellenden Künste – soll gemeinsam gedacht, gestritten und in die Zukunft geblickt werden, gefolgt von einer 30-minütigen Version der europaweit tourenden Performance *Tanzanweisungen* des in München ansässigen Choreografen Moritz Ostruschnjak.

Eine Veranstaltung des Verbandes Freie Darstellende Künste Bayern e.V. in Kooperation mit der Bayerischen Akademie der Schönen Künste mit Unterstützung von Netzwerk Freie Szene München e.V., Tanztendenz München e.V., Tanzbüro München, Theaterbüro München GbR, FreieSzeneNbg e.V. - Verband der Freien Darstellenden Künste der Metropolregion und der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e.V., sowie des BFDK, Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V.

links: Sivan Ben Yishai, © Max Zerrahn

Bayerische Akademie der Schönen Künste



Die Veranstaltungen finden in den Räumen der Akademie statt, eventuell auch als Livestream oder Videoaufzeichnung. Der Eintritt ist frei. Auf Ausnahmen wird im Programm hingewiesen.

Coronabedingt ist bei reduzierter Platzkapazität eine telefonische Voranmeldung notwendig. Bitte entnehmen Sie die Termine der jeweiligen Veranstaltungsseite. Der Einlass erfolgt nach den aktuell geltenden Corona-Bestimmungen. Ankündigung auf der Webseite.

Unsere kostenlosen Veranstaltungs-Newsletter können Sie unter www.badsk.de abonnieren. Die Monatsprogramme erhalten Sie per Post gegen eine Jahresgebühr von 25 Euro. Überweisung bitte mit

Angabe der Adresse und dem Stichwort *Monatsprogramm* an: HypoVereinsbank München
IBAN DE70 7002 0270
0666 8117 04
BIC HYVEDEMMXXX

Über eine Spende für unsere kostenlosen Veranstaltungen würden wir uns freuen. Bankverbindung s.o.

Bayerische Akademie der Schönen Künste
Max-Joseph-Platz 3
80539 München
Tel. 089/29 00 77 0
Fax 089/29 00 77 23
www.badsk.de

Der Zugang zur Akademie ist nicht barrierefrei.

Gefördert durch die Friedrich-Baur-Stiftung

Das Filmen und Fotografieren ist nicht gestattet.

15. Oktober 2021

ABB.: ZUM 11.11., TANZANWEISUNGEN MIT DANIEL CONANT VON MORITZ OSTRUSCHNIAK © W. HOSL



Bayerische Akademie der Schönen Künste

November 2021